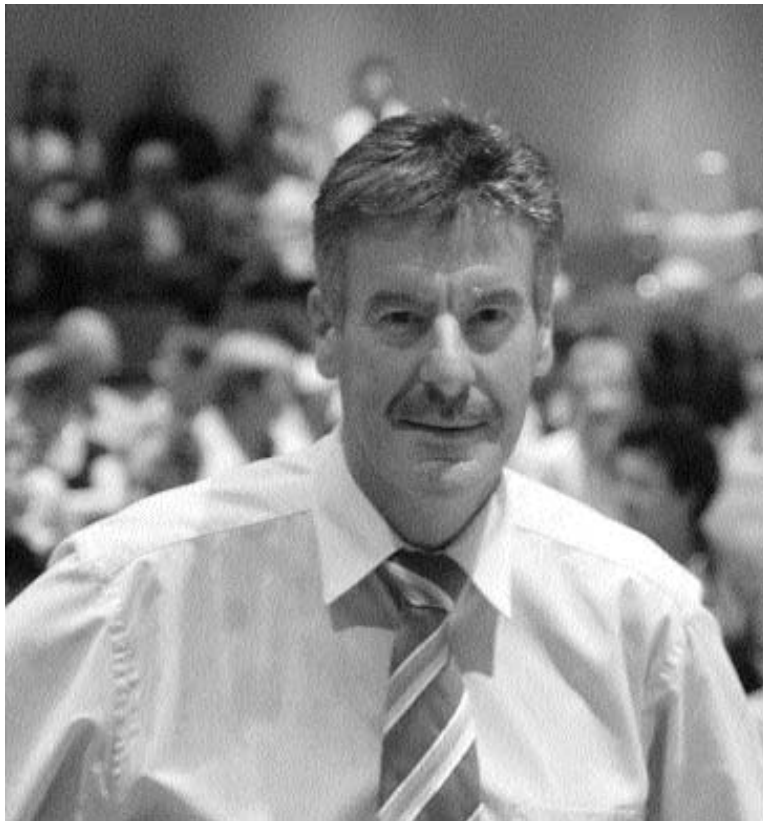


Urs Steiner erlebte gestern seine letzte Gemeindeversammlung als Gemeindepräsident von Laufen. Jetzt zieht der Sanierer Bilanz.

# Selbst Sparer Steiner war nicht immer vorsichtig



**Abschied.** Nach acht Jahren als Gemeinderat und acht als Gemeindepräsident tritt Urs Steiner kurz vor seinem 50. Geburtstag von der Politbühne ab. H. D.

**Laufen.** Vor der Abschieds-Versammlung sprach die BaZ mit Urs Steiner über Geld, politische Träume, Frauen und ein Comeback.

**BaZ:** Die letzte Gemeindeversammlung als Gemeindepräsident: Kommt da Wehmut auf?

**Urs Steiner:** Nein. Es ist der richtige Zeitpunkt, um zu gehen.

**Klingt nach Amtsmüdigkeit.**

Sicher nicht. Ich werde bis zuletzt keinen Millimeter locker lassen. Ende Monat werden wir an meiner letzten

Gemeinderatssitzung das Budget 2005 vorlegen; verabschiedet muss es dann der neue Gemeinderat. Es ist gut, dass jetzt ein neues Team kommt. Ich habe meine Ziele zusammen mit dem Gemeinderat erreicht.

**Welches sind die wichtigsten?**

Die Finanzen sind topsaniert. Sie sind das A und O in der Gemeinde. Ohne gesunde Finanzen läuft gar nichts. Deshalb hat sich der Gemeinderat bei jedem Geschäft gefragt: Was ist zahlbar? Diese Überlegung hat uns geleitet, auch wenn wir gerne häufiger ja gesagt hätten.

**Blieb da noch Raum für Visionen?**

Wünsche und Träume lassen sich immer nur so weit umsetzen, wie sie finanzierbar sind.

**Und: Kann sich die Gemeinde Laufen Visionen leisten?**

Wichtig ist, dass die Gemeinde das Steiner-Areal übernimmt. So kann das Gelände beim Fussballplatz und der Eishalle genutzt werden. In den nächsten 20 Jahren wird dort ein neues Zentrum mit einer Mehrzweckhalle, einem Werkhof und einem Feuerwehrgebäude entstehen. Zu finanzieren sind solche Projekte natürlich nur in Etappen.

**Wird der neue Gemeinderat die Sparpolitik fortsetzen?**

Ich gehe davon aus.

**Sind Sie immer schon so sparsam gewesen?**

Als neuer Gemeinderat vielleicht noch nicht ganz so. Wenn man jung ist, ist man eben etwas unvorsichtiger. Das erste Geschäft, das ich vor 16 Jahren mithalf voranzutreiben, war der Bau der Eishalle. Ein solches Acht-Millionen-Projekt durchzuziehen, wäre heute verdammt schwierig.

**Diese «Unvorsichtigkeit» hat sich doch gelohnt.**

Stimmt, die Eishalle ist ein Glücksfall für Laufen. Aber in den letzten 16 Jahren haben sich die Rahmenbedingungen geändert. Heute ist der Spardruck eben allgemein grösser. Nicht nur in der Politik, auch in der Wirtschaft.

**Aber Laufen hat jetzt schon etwas Geld, um seine Zentrumsfunktion wahrzunehmen?**

Die Situation ist tatsächlich ähnlich wie vor 16 Jahren. Es ist Geld vorhanden. Vielleicht ist es deshalb gut, dass ich gehe. So komme ich nicht in Versuchung, in einem schwachen Moment unnötig ja zu einem Projekt zu sagen.

**Mit Ihrem Abgang gibt es eine Zäsur.**

Bislang sassen sechs Männer im Rat und eine Frau. «Und die werden wir auch noch los», sollen Sie angekündigt haben. Doch dann haben die Frauen bei den letzten Wahlen die Mehrheit im Gemeinderat übernommen, in dem mit Brigitte Bos (CVP) nun zum ersten Mal eine Frau an die Spitze kommt.

Das Zitat war im Gemeinderat ein Running Gag unter uns Männern. Aber dass ich kein gespaltenes Verhältnis zu Frauen habe, ist ja bekannt. Ich könnte auch mit den vier Frauen im neuen Gemeinderat gut arbeiten.

Wer die Mehrheit hat – ob Frauen oder Männer, ob FDP oder wie neuerdings die CVP – ist egal. Hauptsache ist, das Teamwork klappt wie bis anhin.

**Politisieren Frauen gleich wie Männer?**

Das dann doch nicht. Ich empfinde Frauen als rationaler – und als eine Spur härter.

**Zu Ihnen: Wird es Ihnen nach dem Abschied aus der Politik nicht langweilig?**

Niemand muss sich um mich Sorgen machen. Als Direktor der Elektra Baselland bin ich in mehreren Verwaltungsräten. Daneben bin ich vor kurzem Präsident der Waldenburgerbahn und Fachhochschulrat geworden.

**Keine Lust auf ein Comeback auf der Polit-Bühne als Nationalrats- oder Regierungsratskandidat?**

Eine Kandidatur für den Nationalrat wäre möglich. Eine für den Regierungsrat dagegen eher unwahrscheinlich bei der jetzigen Konstellation mit den beiden freisinnigen Regierungsräten Adrian Ballmer und Sabine Pegoraro, die so bald nicht zurücktreten. Und auch wenn sich die Türe zum Regierungszimmer in einigen Jahren unerwartet öffnen sollte, würde ich nicht ohne weiteres kandidieren. Schliesslich habe ich einen Superjob. Aber man soll nie nie sagen.

Interview Michael Rockenbach

## Ausserdem

### Laufen

#### Steiner-Areal wird gekauft

Die Gemeinde Laufen kauft das Steiner-Areal für 4,2 Millionen Franken. Der Erwerb war an der Gemeindeversammlung nicht umstritten; von den 78 Anwesenden stimmte gestern Abend nur einer dagegen. Das Areal beim Schwimmbad und der Eishalle soll zu einem neuen Zentrum werden. Zur Debatte steht der Bau einer Mehrzweckhalle, eines Werkhofs sowie eines Feuerwehrmagazins. Wann gebaut werden kann, ist allerdings unklar. In den nächsten 14 Jahren könnte das Grossprojekt blockiert sein. Denn der Geschäftsmann Conrad Krüsi hat das Grundstück bis ins Jahr 2018 im Baurecht übernommen. Versuche, ihn als Baurechtnehmer loszuwerden, scheiterten bislang am Geld. Der jahrelange Streit wird inzwischen vor dem kantonalen Enteignungsgericht ausgetragen. Krüsi fordert eine Entschädigung von 3,3 Millionen Franken plus Zinsen, die Gemeinde bietet 300'000 Franken. Einig ist sie sich dafür mit der Besitzerin geworden. Für das 9725 Quadratmeter grosse Areal wurde die Kaufsumme von 4,2 Millionen Franken vereinbart. Nach dem Kauf muss Krüsi der Gemeinde jährliche Baurechtzinsen von rund 100'000 Franken zahlen. An der Gemeindeversammlung betonte Gemeindepräsident Urs Steiner, dass sich das Areal hervorragend für die öffentliche Nutzung eigne. Schon jetzt sei es von gemeindeeigenem Land umgeben. Alt Nationalrat Ruedi Imhof setzte sich dafür ein, dass die Planung der Mehrzweckanlage vorgezogen werde. Werkhof und Feuerwehrmagazin müssten dagegen nicht unbedingt im Zentrum liegen, sagte er.

#### Mit schwarzer Null zufrieden

Die Laufener Gemeindeversammlung hiess die Rechnung 2003 einstimmig gut. Diese weist bei einem Aufwand von 22,4 Millionen Franken einen Überschuss von 13'000 Franken auf. Dabei waren zusätzliche Abschreibungen von fast 1,5 Millionen Franken möglich. Die Nettoinvestitionen betrugen 2,8 Millionen Franken.

## Büsserach ist fit für neue Turnhalle

Büsserach. ser. Freude herrscht: Die Rechnung 2003 schliesst in Büsserach mit einem Ertragsüberschuss von 613'000 Franken positiv ab. Grund für das gute Ergebnis sind gemäss Finanzverwalter Roger Strohmeier vor allem die hohen Steuerkorrekturen aus den Vorjahren. Sie führten dazu, dass die Steuererträge gegenüber dem Vorjahr um 7,2 Prozent anstiegen, wie er an der Gemeindeversammlung sagte. Die Nettoverschuldung pro Einwohner konnte weiter abgebaut werden und beträgt neu 895 Franken. Die Gemeinde liegt damit weit unter dem Kantonsdurchschnitt und im regionalen Vergleich

nach Grindel an zweiter Stelle der am geringsten verschuldeten Gemeinden.

«Büsserach ist nun fit, um sich einen Sonderwunsch erfüllen zu können», sagte Gislin und verwies auf den geplanten Neubau der Turnhalle. Die bestehende Turnhalle, die wöchentlich von 550 bis 600 Personen genutzt wird, genügt den neusten Ansprüchen nicht mehr und soll durch einen Neubau ersetzt werden. Bereits im nächsten Frühling wird die Gemeindeversammlung über einen entsprechenden Kredit abstimmen.

### Grümpeltturnier SC-Dornach

**Freitag, 18. Juni 2004 – Sonntag, 20. Juni 2004**

Sportanlage Gigersloch, Dornach

**FRANZ WESSLING AG**  
MALER + TAPETIERGESCHAFT

Gempenstrasse 38, 4143 Dornach  
Telefon 061 701 72 21  
L118750752

**Tore, Sound und Drinks**

Dornach. BaZ. Am Wochenende führt der SC Dornach zum 41. Mal sein traditionelles Grümpeltturnier auf dem Sportplatz Weiden durch. Sicherlich wird man wieder packende Fussballspiele sehen, gute Musik hören, lange feiern und Freunde und Bekannte treffen. Das Grümpeltturnier startet heute Freitag um 17 Uhr mit dem Firmenturnier. Fürs leibliche Wohl ist die Festwirtschaft besorgt.

Im Festzelt sorgt die regionale Rockband Wake up-The Band für gute Stimmung. Die Bar bietet bis 4 Uhr coole Drinks. Am Samstagmorgen beginnen die Kategorien «Fussballer», «Junioren» und «Nichtfussballer» ihr Turnier, das mit den Finalspielen endet.

Am Samstagabend garantiert DJ Tom mit der zweiten Après-Ski-Party für Betrieb im Festzelt. Nach dem tollen Echo vom letzten Jahr ist die Bar vergrössert worden. Der Sound heizt ab 21 Uhr wiederum bis in die frühen Morgenstunden ein.

Sonntags spielen die Teams von «Sie+Er», wobei nur die Frauentore zählen. Eine weitere Attraktion bildet die Tombola mit tollen Preisen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

**Peter Spaar**  
Motorgehäuft

Reinach 061 712 05 75 Dornach 061 703 92 03  
L118750758

**Fritz Jutzi**  
Bauschreineri und Fensterbau

Grellingerstrasse 31  
4202 Duggingen  
Tel. 061 751 25 84  
Fax 061 701 82 44  
Übernimmt sämtliche Schreinerarbeiten!  
L118750755

**MCT**  
MOTORREPARATUR

MCT Motor- und Reparaturwerkstatt AG  
Feldstrasse 2 • 4143 Arlesheim  
Tel. 061 701 9981  
E-Mail: mct@bluewin.ch L118750756

**simon** Motorgehäfte AG  
Seewenweg 5  
4153 Reinach

Ihr Spezialist für Sitzrasenmäher und Rasenmäher  
061 711 07 07  
L118750780

**SCHINDELHOLZ SA**  
Vino & Champagnes

Gemperring 98  
4143 DORNACH 1  
Telefon 061 701 52 20  
www.schindelholz-vins.ch  
L118750757

Schneller Ist!  
Telefon 061 783 77 64

**Basler Zeitung**  
Dorneck/Thierstein/Laufental

**GARAGE-CARROSSERIE PICCINATO**  
BÄTTWIL

011 Mitsubishi-Verteiler, Carrosserie-Spitzwerk, Reparaturen aller Marken, Verkauf Neu- und Occasionswagen, Self-Carwash, Shell-Tankstelle  
Hauptstrasse 46, 4112 Bättwil  
Tel. 061 731 12 38, Fax 061 731 18 73  
piccinalog@swissnet.ch  
L118750761

Zu verkaufen: Peugeot 306  
**Cabriolet 2.0 16V**  
Jg. 01, MFK 4.03, 37 500 km,  
Farbe: blau-met., Leder beige,  
ABS, Klimaanlage, RCD Fernbed., el.  
Verdeck/Fenster, 8-fach bereift,  
Zustand neuwertig, Unfallfrei.  
Fr. 19 900.-  
Telefon 061 411 23 55  
L118750760

**Fusspflege-Praxis Helene Weber**  
Weststrasse 35, 4242 Laufen  
Telefon 061 761 53 05  
L118751341

**78. LAUFENTALER VERBANDSTURNFEST**  
**Crazy weekend**  
18.-20. JUNI 2004 IN RÖSCHENZ

Freitag:	20.00 UHR	Oldie Night mit «Dut»
Samstag:	11.00 UHR	Leichtathletik Einzel
	15.00 UHR	1-Tlg. Vereinswettkampf
	20.00 UHR	Disco mit «DJ Tizi»
Sonntag:	10.30 UHR	3-Tlg. Vereinswettkampf
	16.00 UHR	Showblock mit Gymnastik Final
	17.00 UHR	Rangverkündigung und Ziehung Lotterietreffer

Besuchen Sie unsere Festwirtschaft, diverse Bars, Pizzastand, Kaffeewagen mit Kuchenbuffet, Soft Ice

Freundlichst lädt ein  
**TSV RÖSCHENZ**  
www.tswoeschenz

L118750762